

Poesiealbum zum Thema „Vielfalt! Geschlechtliche und sexuelle Identitäten“

Die Klasse FS Soz 23 T besteht aus 19 Schülerinnen und Schülern, die in diesem Schuljahr ihre Ausbildung zu Erziehrinnen und Erziehern angefangen haben. Sie haben sich für das Thema *Vielfalt! Geschlechtliche und sexuelle Identitäten entschieden*. Mein Name ist Dr. Svetlana Ising und ich unterrichte die Klasse in LM 02 (Deutsch) und begleite dieses Projekt.

Als Erstes haben wir uns Gedanken gemacht, was für uns Gleichstellung bedeutet. Die Ideen der Lernenden wurden in einem Bild mithilfe der App answergarden.ch festgehalten.

Als Nächstes haben wir die Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Mayen, Fr. Ina Rüber-Teke zu uns in den Unterricht eingeladen. Frau Rüber-Teke sensibilisierte uns in einem Workshop für das Thema Sexismus und Wege daraus. Sie scheute keine kritischen Fragen vonseiten der Schülerinnen und Schüler und hat mit ihrer offenen und authentischen Art für die Begeisterung gesorgt. Fr. Rüber-Teke kommt demnächst zu uns und wird ein Workshop zum Thema „Gendersensible Erziehung in der Kita“ anbieten. Wir freuen uns über die so entstandene längerfristige Kooperation mit der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Mayen.



Das Bild zeigt die Klasse mit der Gleichstellungsbeauftragten Fr. Rüber-Teke (Mitte)

Direkt am nächsten Tag erhielten wir Besuch von einem hochkarätigen Poetry Slammer Hr. Artem Zolotarev, der uns in die Welt der Poetry Slams entführte, uns mit seinen Werken zum Staunen brachte und anschließend uns Zeit zur Verfügung stellte, unsere eigenen Beiträge zu gestalten. Hr. Zolotarev hat sich gewundert, wie viele Freiwillige ihre in den 20 Minuten entstandenen Werke vortragen wollten.



Das Bild zeigt die Klasse mit dem Poetry Slammer Hr. Zolotarev (links).

Gewappnet mit neuen Kenntnissen zu Poetry Slam ging es in die eigene Lyrikwerkstatt. Die Schülerinnen und Schüler hatten die Vorgabe, verschiedene lyrische Formate auszuprobieren, z. B.: Haiku, Rondell, graphisch gestaltete Gedichte, Elfchen, ABC-Darium etc. Mehrere Stunden lang konnten die Lernenden verschiedene Techniken erproben. Sie sollten Gedichte zum Thema „Vielfalt! Geschlechtliche und sexuelle Identitäten“ kreieren. Am Ende sollte jede(r) sein bestes Werk aussuchen und die Seite mit dem Gedicht graphisch gestalten. Zwei Projektmanager aus den eigenen Reihen sorgten für ein einheitliches Layout und die Coverseite.

Zwischendurch haben wir uns - thematisch passend – den Film „Barbie“ bei den Schulkinowochen angeschaut und anschließend Aufgaben zu Gender Pay Gap, toxischer Männlichkeit etc. bearbeitet.

Beim Durchlesen der Beiträge im Poesiealbum ist es mir als Projektbegleiterin aufgefallen, dass die Lernenden sehr emphatisch den durchaus schmerzlichen Weg einer Geschlechtsidentitätssuche in ihren Gedichten beleuchtet haben.

Die Evaluation des Projektes steht noch aus und wird aus schulorganisatorischen Gründen erst nach dem 01.02.24 durchgeführt.